

Maurice

Von XxLillixX

Kapitel 1: Kapitel 1

Halli Hallu

das hier ist meine Zweite South Park Story und ich wünsche euch hiermit viel spaß beim Lesen ^-^

Auch würde ich mich sehr um komis freuen :D

und ein Danke an meine Beta-Leserin Piraten-Engel :D

bis dene *Wink*

#####

Zitternd wachte der Blondhaarige schwer atmend auf und sah sich zitternd in seinem Zimmer um, auch Schweißperlen hingen an seiner Stirn. Als er sah das er in seinem Zimmer war, versuchte er seine Atmung zu Kontrollieren, was er auch einigermaßen schaffte. Langsam fuhr Tweak seine Finger an seine Wange und er spürte das diese ganz feucht war.

Zitternd seufzend lies er seine Hand wieder sinken, dabei schloss er seine Augen und versuchte sich an de Alptraum zu erinnern, aber er sah nichts außer völlige Schwärze. Zitternd stand er auf und versuchte sich so gut es ging an zu ziehen und er sah das es schon Zeit war in die Schule zu gehen.

Vorerst ging er in die Küche, wo gerade seine Mutter Arbeitete, aber sie bemerkte nicht, da ihr Sohn im Türrahmen stand. „Mmorgen, Mama!“ kam es halbwegs von ihm und kniff reflexartig sein linkes Auge zu. „Morgen Schatz, ich muss jetzt noch weg, komme morgen erst wieder, hier für dich, dein Kaffee!“ sagte sie ohne ihrem Sohn eines Blickes zu würdigen, drückte ihm neben bei die Tasse mit dem Kaffee in die Hand, wuschelte beim vorbei gehen, über seine Haare und ging.

Zitternd nahm er einen Schluck von seinem Kaffee, sein Blick wurde traurig, er bemerkte ein ziehen in seiner Brust, aber er verdrängte es, genau so verdrängte er wie sich seine Mutter ihm gegenüber benahm. Beim trinken seines Kaffees lässt sein Zittern etwas nach und er füllt seine Thermoskanne mit Kaffee, schraubte wieder zu, holte seine Tasche und ging nun zur Schule.

Dort angekommen, machte er sich auf direktem Weg in seine Klasse und setzte sich Zitternd hin und versuchte sein Zittern ein zu schränken, was aber nicht ging. Plötzlich rammte ihn jemand in seine Seite und Tweak keuchte auf und kniff ein Auge zu, aber sah dann wer der Verursacher war.

„Freak, hör auf zu Zittern, du nervst!“ kam es von Cartman und sah ihn abschätzend an, drehte sich wieder um und ging. Tweak sagte dazu nichts, schluckte einfach und lies es bleiben einen weiteren Gedanken daran zu verschwenden. Auch andere machten sich noch über ihn lustig, worauf er sich versuchte, sich zitternd klein zu machen.

Bald klingelte es und Mrs. Garrison kam herein, wodurch der Unterricht begann.

Als es zur Pause klingelte, ging der Blonde raus in die Pause und nahm seine Kanne Kaffee mit, als er in seinen Gedanken war, stieß er mit jemanden zusammen und kniff seine Augen zu. „Pass besser auf du Freak, sonst gibt’s was!“ aggressiv redete dieser und Tweak zuckte beim Zittern zusammen und sah nach Oben. Dabei sah er Craig. „Tut mir leid!“ brachte er stotternd zurück und sein Zittern wurde stärker.

Denn er wusste das Craig ihn auf den Kicker hat und wie voraus zu sehen, packte dieser seine Kanne und riss ihm aus der Hand Indes grinste er ihn hinterhältig an. Der kleinere sagte nichts, in seinen Augen konnte man Angst wieder spiegelnd sehen, was der Mützenträger nur zu gute kam.

Hinter Tweak tauchten zwei weitere Gestalten auf und packten ihn jeweils an einem Arm, Tweak konnte so schnell nicht reagieren, so wurde er in die Toilette gezogen.

Craig machte eines der Toiletten auf und fing an zu Grinsen. „So, nun du Freak, jetzt werden wir dich ein bisschen in Kaffee tauchen!“ dabei schraubt er die Kanne auf und schüttete die Heiße Brühe in das Klo hinein.

Der kleine ahnte was kam und das es ihm nicht gefallen wird, zitternd versuchte er sich zu winden, aus den Fängen zu entkommen aber die beiden, die ihn fest hielten, hatten mehr kraft als er.

Keuchend und mit weit aufgerissenen Augen, spürte er einen furchtbaren Schmerz in seinem Magen aufziehen. Craig hatte ihm eine Faust in seinen Magen gerahmt und zitternd fing er zu husten an. „Clyde, Cartman lasst ihn los!“ befahl er den beiden mit einem Kalten Unterton. Die beiden grinsten, nickten sich zu und traten einen schritt zurück. „Hey Craig lass was für uns über!“ kam es von Cartman, aber dieser zeigte ihm nur seinen Mittelfinger und wandte sich an Tweak, packte ihn an denn Haare und zog ihn zur Toilette.

Tweak hatte aufgehört sich dagegen zu wehren, denn es war zwecklos sie waren zu dritt und er alleine und so kniff er seine Augen zu, den er wusste was jetzt kommt.

Craig tauchte den kleinen in die Toilette hinein mit einem diabolischen grinsen lies er ihn etwas länger darin und tauchte ihn wieder auf. Hustend und keuchend rang er nach Luft, sein Zittern war einfach sehr stark und er wollte seine Augen nicht

aufmachen den er wusste, er würde weinen wenn er es tat, somit schluckte er die tränen runter. „Nah schmeckt es, Freak. Oh du sagst du willst mehr, aber natürlich!“ sein böses grinsen verschwand nicht, somit tauchte er Tweak wieder in das Klo, nach einer Weile hob er ihn wieder raus und schubste ihn mit voller Wucht gegen die Toilettenwand. Trat noch ein zwei mal in seinen Magen, sodass sich dieser krümmte vor Schmerz, wobei er auch unregelmäßig atmete. Dann lies er von ihm ab und wandte sich zu den anderen beiden.

Die drei gingen lachend raus und ließen den zitternden niedergemachten Jungen auf dem Boden liegend zurück.

Er hörte wie die Tür zu klackt und er nun wusste das er alleine war, atmete ein paar mal durch, versuchte dabei nicht zu husten und schließlich öffnet er seine Augen und diese starten Leer gegen die Wand. Ohne irgendeine Bewegung saß er einfach nur da, die Tränen brannten in seinen Augen, versuchte sie aber zu unterdrücken, was ihm aber sehr schwer viel.

Alles was passiert war schluckte er innerlich runter und langsam versuchte er sich aufzusetzen, was er durch sein starkes zittern nur schwer schaffte. Ohne sich noch irgendwelche Gedanken über die Schmerzen und Demütigung zu machen, stand er auf und ging langsam aus der Toilette. In dem Moment klingelte es zur nächsten Stunde, wenn er ehrlich war, wollte er nicht zurück und somit beschloss er die letzten Stunden Schwänzen und nach Hause zu gehen.

Auf dem nach Hause Weg, hatte er seine Hände tief in seine Taschen vergraben und er dachte an nichts oder eher er versuchte es, doch dann blieb er stehen, denn er war gegen etwas getreten und sah hinunter, mit bedacht beugte er sich hinunter und hob es auf.

Zitternd wischte er den Schnee darauf weg und besah sich das Stofftier, es war ein Teddy der schon ziemlich mit genommen war. Tweak besah sich den Teddy und lächelte leicht. „Nnna haben sie dich weg geworfen weil du schon so viele Ecken hast?“ fragte er aber er wusste er würde nicht antworten, der Teddy starrte ihn nur an. Zitternd nahm er den Teddy mit nach Hause, dort angekommen bemerkte er, das seine Eltern nicht zu Hause waren.

Er ging mit dem Teddy in sein Zimmer und setzte ihn auf sein Bett, dann zog er sich frische Sachen raus und ging sich duschen. Nach der Dusche ging er wieder in sein Zimmer und legte sich in sein Bett, dabei nahm er den Teddy und drückte ihn an sich und schloss seine Augen und kuschelte sich an den Teddy.

Tweak war einfach müde, von allem und er versuchte nun ein wenig zu Schlafen und schloss seine Augen. Bis er tatsächlich einschlief. Was er nicht bemerkte, der Bär legte eine seiner Stoffpfoten auf seine Hand...